

Abel.

oben

Fahrplan für "Münchhausen in Afrika"

Wohnzimmer Peters.

Peter Münchhausen, ein junger, schüchterner Mann, der als Aus-
hilfslehrer in einer Mädchenschule tätig ist, hat an diesem
Morgen eine Auseinandersetzung mit seiner Mutter. Sie wirft ihm
seine Schüchternheit vor, die es ihm unmöglich macht, Renate
(Sekretärin bei der Schriftstellerin Klara Lang, deren Sohn
Peter Nachhilfeunterricht gibt) seine Liebe zu gestehen. Seiner
Schüchternheit ist es auch zuzuschreiben, dass er mit seinen
Schlagern, die er selber komponiert und zu Hause auf Tonbänder
singt, noch nicht an die Öffentlichkeit getreten ist.

Vor der Schule.

Einige Schülerinnen warten schon auf Peter. Sie wissen, dass
seine Schnürsenkel immer offen sind. Als Peter jetzt an ihnen
vorbei geht, tritt eines der Mädchen auf die Schnürsenkel, und
er schlägt - zum Gaudium der Mädchen - lang hin. Als er sich
aufrappelt, steht der Direktor vor ihm, der ihm mit Entlassung
droht, falls er sich nicht baldigst Respekt verschaffe.

Klassenzimmer.

Peter hält einen trockenen Vortrag über Afrika. Die Mädchen be-
schäftigen sich mit allem möglichen, nur nicht mit dem Unterricht.
Peter verschafft sich mit ein paar lauten Schlägen auf eine
Negertrommel Gehör. Er werde jetzt seine Unterrichtsmethode radi-
kal ändern. Er lässt ein Tonband ablaufen, dessen Melodie und
Rhythmus die Mädchenklasse in Ekstase versetzt. Durch den Lärm
angelockt, erscheint der Direktor und wirft Peter Münchhausen
hinaus. Peter geht.

Treppenhaus in der Schule.

Eines der Mädchen kommt Peter nachgelaufen; sie bittet ihn um
ein Autogramm - er habe wunderbar gesungen. Ein Künstler wie er
gehöre nicht in eine Schule, sondern vor's Mikrophon ! Das spornt
Peter an ...

Strassen.

Mit ungeheurem Auftrieb geht Peter zum Funkhaus.

Funkhaus.

Im Funkhaus herrscht grosse Nervosität, als Peter mit seinem
Tonband ankommt. Es wird mit einem anderen Band, das gerade
gesendet werden soll, verwechselt - und ehe Peter sich's versieht,
steht er selbst vor Mikrophon und fängt, in seiner Todesangst vor
dem übernervösen Sendeleiter, an zu singen ! (Parödien)

Als am Studiofenster der Programm-direktor mit anderen Herren auftaucht, legt Peter ihr begeistertes Gestikulieren falsch aus und läuft davon.

Villa mit Park der Schriftstellerin Klara Lang.

Auf dem Gartenweg wird Peter von einer grossen Dogge empfangen, die mit ihm anscheinend nichts gutes im Sinn hat. Aber es geschieht etwas Merkwürdiges: Peter starrt der Dogge in die Augen, und sie beginnt mit dem Schwanz zu wedeln, legt sich auf den Rücken und streckt alle Viere von sich.

Als Peter die Terrasse betritt, überfällt ihn Klara Lang mit einem Redeschwall: Sie lobt Peters Lehrmethode und Autorität - er sei der einzige, vor dem ihr kleiner Bruder Fritz Respekt habe. Peter hat dabei aber nur Augen für die hübsche Sekretärin Renate, die aber kaum Notiz von ihm nimmt. Er erfährt von Klara, dass Fritzchen hinten beim Goldfischteich ist.

Als Peter Fritzchen vom Goldfischteich zum Unterricht holen will, gerät er in eine von Fritzchen gelegte Falle, hängt plötzlich verkehrt an einem Baum und landet dann schliesslich im Wasser. Pudelnass steigt er heraus und sieht zu seinem Entsetzen ... den übernervösen Sendeleiter auf das Haus zukommen. Peter packt Fritzchen und flieht.

Aber der Sendeleiter will nur ein Interview von Klara Lang, die für ihren Verlag nach Afrika fahren soll, um dort Eindrücke für ihren neuen Roman zu sammeln. Blende.

Zoo, vor dem Löwengehege.

Szene ungefähr wie im Manuskript von Rameau. Fritzchen verspricht Peter, nichts von dem Zwischenfall zu erzählen.

Wohnzimmer Klara Lang.

Fritzchen erzählt alles brühwarm - und nicht ohne Übertreibung - seiner Schwester und der Sekretärin Renate. Klara Lang zögert nicht lange - sie beschliesst, Peter mit nach Afrika zu nehmen, als Reisebegleiter. Blende.

Als Peter von diesem Entschluss erfährt, fällt er aus allen Wolken. Seine zaghaft vorgebrachten Einwendungen werden als Bescheidenheit ausgelegt. Ausserdem ist ihm der Gedanke nicht unangenehm in der Nähe Renates sein zu dürfen, die er ja heimlich liebt.

Montage: Reisevorbereitungen.

Peter u.a. auch beim Arzt, dem er gesteht, dass er grosse Angst vor Afrika habe. Der Arzt händigt ihm eine Packung Energie-tabletten aus: "Nur im Notfall und höchstens eine Tablette nehmen !"

Flugplatz.

Die Maschine ist schon startbereit - da versucht Peter noch einen Fluchtversuch, der aber von den eifrigen Foto-Reportern gestoppt wird. (Komisches Interview mit Klara Lang). Die Reporter fotografieren die ganze Gruppe.

Funkhaus.

Der übernervöse Sendeleiter sieht das Bild in der Zeitung, erkennt Peter und ist verzweifelt, dass er nach Afrika abgereist ist ! Der Manager Otto Gründlich stürzt ins Zimmer, ebenfalls mit der Zeitung in der Hand. Gründlich fasst den Entschluss, Peter zurückzuholen.

Im Flugzeug.

Peter, Klara, Renate und Fritschen auf der Reise nach Afrika...

Flugplatz in Afrika.

Unsere Gruppe geht durch die Sperre. Da hängt ein bebildeter Steckbrief: Zwei Raubmörder sind aus dem Gefängnis ausgebrochen. Peter betrachtet den Steckbrief mit gemischten Gefühlen. Klara: "Wie gefällt Ihnen der Titel Chikago in Afrika ?!" Blende.

Hafengegend.

Zwei Gestalten stehen vor dem gleichen Steckbrief, reißen ihn ab - es sind die gesuchten Verbrecher, nur tragen sie, im Gegensatz zu den Fotos, einen Bart. Sie gehen in die Kneipe "Zum blauen Gorilla".

Kneipe "Zum blauen Gorilla".

Die beiden Gangster, Bill und Jan, bestellen einen Drink. Geben sich dann dem Wirt zu erkennen, der sie rasch ins Hinterzimmer führt.

Hotel Continental.

Klara gibt Peter den Auftrag, schnellstens die Safari zusammen zu stellen, und sich um die Ausrüstung zu kümmern.

Warenhaus.

In einer Ankleidekabine verwandelt sich Peter in einen Expeditionsleiter, wie er im Bilderbuch steht.

In der Nebenkabine sind Jan und Bill dabei, sich in neue Schale zu werfen, und hören zu, was Peter dem Verkäufer über die geplante Safari erzählt. Ein Griff in die Nebenkabine, und Bill hält Peters Briefftasche in der Hand.

sich noch an sie erinnern zu können. Peter kann es nicht fassen: Jan und Bill halten ihn für einen alten Bekannten, mit dem sie schon auf Safari waren. Sie zeigen ihm Fotos: Peter als Grosswildjäger ! Schliesslich weiss Peter selbst nicht mehr, was Wahrheit oder Lüge ist. Auch Klara, Renate und besonders Fritzchen sind voller Bewunderung. Die Safari kommt zustande.

Steppe.

Die Safari unterwegs. Zwei Jeeps; auf einem davon Gepäck, Neger, auch der schwarze Koch Bonzo. Zum Leidwesen Peters flirtet Jan, der jüngere Gangster, mit Renate. Die ersten Tiere sind zu sehen. Klara spricht ihre Eindrücke ins Diktaphon - dabei übertreibt sie ungeheuer. Fritzchen will von Peter wissen, wie das Gewehr funktioniert Peter fummelt daran herum, ein Schuss löst sich ... ein grosser Vogel fällt getroffen vom Himmel ... Jan auf den Kopf, der gerade Renate anhimmelt. Peter muss sich mit dem erlegten Vogel von Renate fotografieren lassen. Blende.

Wohnzimmer Peters.

Das grosse Ölgemälde des Lügenbarons, das über Peters Bett hängt. Der übernervöse Sendeleiter ist bei Peters Mutter, die ihm die von Peter besungenen und bespielten Tonbänder aushändigt. Er nimmt die Bänder mit und hofft, eine grosse Sache starten zu können.

Lager im Dschungel, Nacht.

Man hat den Vogel verzehrt, den Peter geschossen hatte. Tierstimmen aus dem Dschungel. Klara will sie auf Tonband haben. Peter wird mit dem Tonbandgerät losgeschickt. Schlotternd gehorcht er, sehr zur Belustigung der beiden Gangster.

Im Dschungel gesellt sich ein grosser Affe zu Peter, verfolgt ihn, geht immer hinter ihm her. Wenn Peter sich umdreht, bewegt sich der Affe so, dass Peter ihn nie sehen kann. Jetzt ist das Löwengebrüll schon ganz nahe; bibbernd setzt Peter das Tonbandgerät in Betrieb, kann kaum das Mikrofon halten. Der Affe immer hinter ihm.

Klara diktiert indessen in ihrem Zelt ins Diktaphon ihre (übertriebenen) Eindrücke.

Peter hält immer noch das Mikrofon. Jetzt nimmt es ihm der Affe aus der Hand - Peter fährt herum, sieht den Affen, will Hilfe schreien, bringt aber keinen Ton über die Lippen. Plötzlich fängt der Affe an zu sprechen, nimmt den Affenkopf ab - es ist Fritzchen, der sich über Peters Schreck königlich amüsiert.

Als sie beide ins Lager zurückkommen, wird Fritzchen von Klara wegen seines dummen Witzes ausgeschimpft. Blende.

Nacht; Klara liegt in ihrem Bett - da öffnet sich der Zelteingang und ein Affe marschiert herein. Klara denkt, es ist Fritzchen, und sie wird jetzt richtig wütend. Sie dreht sich auf die Seite - der Affe krabbelt zu ihr ins Bett. Klara holt zu einer Ohrfeige aus - da merkt sie zu ihrem Entsetzen, dass der Affe echt ist. Laut um Hilfe schreiend stürzt sie aus dem Zelt - der Affe macht es sich in ihrem Bett gemütlich. Blende.

Tag; Klara und Renate beschwerten sich bei Peter, dass keine wilden Tiere zu sehen sind. Peter meint in seiner Verlegenheit, dann werde er mal nachsehen - und geht in den Dschungel hinein. Fast im selben Moment kommt er wieder herausgestürzt - hinter ihm her im gestreckten Galopp ein Leopard. Wilde Flucht Peters: rein in den Dschungel, raus aus dem Dschungel (mehrmals, und jedesmal ein Leopard mehr hinter Peter). Plötzlich hört Peter im Geiste (Hallraum) die Stimme seiner Mutter "Denk an Hieronymus!" (wie immer in Momenten der Gefahr; erstmalig etabliert bei der Dogge im Garten Klaras) - Peter bleibt stehen, wendet sich um und starrt die Leoparden an. Und jetzt reagieren die Leoparden wie die Dogge im Garten: sie legen sich auf den Rücken und strecken alle Viere von sich.

Sämtliche Lagerinsassen starren fassungslos auf dieses Wunder. Angeführt von Bonzo stürzen die Neger ins Gebüsch zu ihrer Nachrichtentrommel und signalisieren die Heldentat Peters.

Montage.

Die Wundernachricht wird von anderen Negern aufgefangen und weiter getrommelt....

Hotel Continental.

Der Manager Otto Gründlich ist eingetroffen und erfährt, dass Peter sich in den Händen zweier Raubmörder befindet. Der Wirt vom "Blauen Gorilla" hat, der Belohnung wegen, Jan und Bill verpiffen. Die Polizei hat die Verfolgung aufgenommen. Dazu ist auch Otto Gründlich entschlossen.

Am Fluss im Dschungel.

Die Neger sind dabei, die Jeeps auf Flösse zu verladen und summen das Lied vom grossen Strom. Peter steht mit dem Mikrophon in der Nähe und singt das Lied mit; es wirkt improvisiert, als er fände er gerade erst den Text.

Klara diktiert ihre Eindrücke ins Diktaphon, sie übertreibt masslos - ist dabei so vertieft, dass sie gar nicht merkt, dass sie auf einer Riesenschildkröte sitzt ... die sich jetzt in Bewegung setzt und mit ihr in den Fluss spaziert ! Klara springt noch

rechtzeitig ab - die Schildkröte schwimmt, mit dem Diktaphon auf dem Rücken, in den Fluss hinaus. Peter versucht mit einem Kanu, das Diktaphon zu retten, wird aber von der Strömung abgetrieben und saust mit grosser Geschwindigkeit auf eine gefährliche Stromschnelle zu. Im letzten Moment kann er sich an einer Liane hochziehen, die von einem Urwaldriesen herabhängt. Die Liane entpuppt sich aber als Riesenschlange ... Peter merkt es erst, als er von der vorbeischwimmenden Schildkröte das Diktaphon Klaras heruntergerettet hat. Jetzt zieht die Schlange ihr Hinterteil, an dem Peter hängt, langsam hoch - sie bewegt sich mit dem Kopf oben im Wipfel um den Stamm herum und schiebt sich nun langsam auf Peter zu, der dadurch mehr und mehr an den Schlangenkopf herangezogen wird. Als die Kanus mit Klara und den anderen den Fluss herabkommen und Peter sehen, befindet er sich wirklich schon mit der Schlange Auge in Auge. Die Schlange kann seinen Blick nicht ertragen, zieht ihren Kopf schnell in den Baumwipfel zurück - ~~XXX~~ wodurch Peter wie von einem Seil auf das Kanu zu Klara, Renate und Fritzchen hinuntergelassen wird. Alle, aber besonders die Neger, sind fassungslos und trommeln die neue Heldentat Peters sofort in den Dschungel hinein.

Negerkral.

Shubiri, die dicke, von tiefer Schwermut befallene Tochter des Negerhäuptlings Kasagu, liegt auf ihren mit Blumen geschmückten Lager, und der Mediziner versucht seine Künste, sie aufzuheitern. Seine Mühe ist vergeblich. Plötzlich ertönen die Signaltrommeln aus der Ferne, alle lauschen intensiv. Die neue Heldentat Peters veranlasst Kasagu, seinen Mediziner wegen Unfähigkeit ins Gefängnis werfen zu lassen. Kasagu befiehlt seinen Kriegern, "Peter den weissen Mediziner" sofort herzuholen, damit er Shubiri von ihrem bösen Zauber befreie. Die schrecklich anzusehenden Krieger laufen in den Dschungel hinein, um den Befehl auszuführen. Blende.

Fluss im Dschungel.

Die Kanus mit Peter, Klara und den anderen fahren in eine romantische Bucht hinein. Klara schildert voller Entzücken den idyllischen Winkel "Tiefe Stille - keine Menschenseele weit und breit". Im selben Moment sieht man hinter den Büschen am Ufer die Krieger Kasagus auf der Lauer liegen. Sie stürzen sich mit wildem Geheul auf die anlegenden Kanus, und die ganze Expedition wird von ihnen im Triumphzug durch den Dschungel zu Häuptling Kasagu gebracht.

Negerkral.

Häuptling Kasagu befiehlt Peter, Shubiri zu heilen. Peter zählt mit seinem Blick zunächst den Löwen, der Shubiri bewacht (und der auch schon den Medzinmann nur bis zu einer gewissen Grenze an Shubiri heran liess), und das erweckt Shubiris Interesse für ihn - voller Staunen blickt sie ihn an. Peter erkennt seine Chance und beginnt vor Shubiri einen wilden Tanz aufzuführen, immer mehr angefeuert von den Negertrommeln. Er beginnt zu singen, und der wilde Rhythmus versetzt allmählich alle weiblichen Wesen des Dorfes und auch Klara und Renate in Ekstase ! (Renate und Peter tanzen auf pyramidenförmig aufgetürmten Negertrommeln). Und zum Erstaunen aller, beginnt sich Shubiri von ihrem Lager zu erheben, der Rhythmus fährt ihr ins Blut, sie beginnt strahlend zu lächeln, schnappt sich Peter und tanzt mit ihm, dass ihm Hören und Sehen vergeht. Der Tanz endet damit, dass Peter von Shubiri und Kasagu stürmisch umarmt wird, und der Löwe stellt sich auf die Hinterbeine und leckt ihm das Gesicht. Shubiri packt Peter bei der Hand und schleppt ihn in eine Hütte. Blende.

In der Hütte des Negerhäuptlings sitzen die Gangster Bill und Jan und verkaufen Peter an Kasagu, der ihnen dafür freien Abzug gewährt.

Während unsere Expedition den Negerkral verlässt und die Gangster Klara und Renate versichern, Peter werde nachkommen, werden im Kral schon die Vorbereitungen für Peters Hochzeit mit Shubiri getroffen. Von zwei Negern wird Peter die Tracht und der Schmuck eines Häuptlings angelegt, sein Gesicht wird mit bunten Farben angemalt, und in die Nase bekommt er einen (Verlobungs-)Ring geklemmt. Dasselbe geschieht in der Hütte Shubiris, sie verwandelt sich in eine Braut und bekommt ebenfalls einen Ring in die Nase geklemmt.

Überall im Kral sind die Hochzeitsvorbereitungen in vollem Gange. Nur einer beteiligt sich nicht daran: der alte Medzinmann, der hinter Bambusgittern schmachtet und wilde Flüche von sich gibt. Nun ist es so weit: Shubiri wird von ihrem Vater auf den Platz geführt. Feierliches Getrommel. Aller Augen sind auf Peters Hütte gerichtet.

Da ist ein Malheur passiert: die beiden Neger haben Peter so viel Messingschmuck umgehängt, dass er sich nicht erheben kann. Als man ihn auf die Beine stellt, bricht er sofort zusammen. Langsam, wie von einer Waage, nehmen die beiden Neger Schmuckstück um Schmuckstück von Peter ab, bis er sich geradeso auf den Beinen halten kann. Klirrend folgt er ihnen hinaus auf den Platz. -

Plötzlich ertönen in ungeheurer Lautstärke Tierstimmen aus dem Dschungel: Löwen brüllen, Elefanten trompeten usw. Peter erkennt, dass da jemand sein Tonband ablaufen lässt, und befiehlt geistesgegenwärtig dem Negerstamm und besonders seiner Braut Shubiri, sich in den Staub zu werfen und so lange mit dem Gesicht am Boden zu verharren, bis er mit seinem Zauberblick die Geister der wilden Tiere gebannt habe, die die Hochzeitsfeier stören wollen. Alles folgt seinem Befehl.

Peter geht feierlich, mit gebreiteten Armen, in den Dschungel hinein und findet Fritzchen, der neben dem Tonbandgerät sitzt und ihn schon sehnsüchtig erwartet.

Unten am Flussufer wartet Bonzo mit einem Kanu, und alle drei fliehen in die Nacht.

Im Kral liegen immer noch alle Neger im Staub.

Lager im Dschungel, Tag.

Die beiden Gangster beschliessen, da sie nun nahe genug an der Grenze sind, zu fliehen. Als Peter mit Fritz und Bonzo eintrifft, wird er von Jan und Bill scheinbar freudig begrüsst. Nur bei Klara und besonders bei Renate ist die Wiedersehensfreude echt. Die Gangster beschliessen, mit Peter kurzen Prozess zu machen, und wenn nötig auch mit den andern.

Von Renates freudiger Begrüssung angespornt, gesteht Peter ihr nun seine Liebe. Die Gesangsnummer ~~XXXXXXXXXXXX~~ entwickelt sich aus dem Versuch Peters, Renate die swahelische Sprache zu lehren: "Ndio" heisst "Ja" - "Onjessa mi" heisst "Schau mich an" - "Ni na kupenda" heisst "Ich liebe dich"

Fritzchen sitzt im Zelt und schreibt mit dem Kugelschreiber ~~XXX~~ ~~XXXXXXXXXXXX~~ die swahelischen Wörter, die Peter singt, auf ein Blatt Papier. Der Affe (der zu Klara ins Bett stieg und dann bei der Gruppe geblieben ist) beschäftigt sich indessen mit Fritzchens Tropenhelm, setzt ihn sich auf usw., untersucht ihn und nimmt das zusammengelegte Papier unter dem Schweissband hervor und wickelt es auseinander; es ist der Steckbrief der beiden Gangster. Als Fritzchen gelangweilt das Zelt verlässt, nimmt der Affe den Kugelschreiber und kritzelt damit auf dem Steckbrief herum. Dann türmt er übermütig durch's Zelt und wirft alles durcheinander. Schliesslich fällt ihm Peters "Hausapotheke" in die Hände. Er kippt alles aus. Die Schachtel mit den Energie-Tabletten betrachtet er neugierig von allen Seiten. Insert: Die Aufschrift auf der Tablettenschachtel "ENERGATOM - eine Tablette vollbringt Wunder !" Der Affe reisst die Schachtel auf und schüttet den ganzen Inhalt in die Wasserkaraffe, die neben ihm steht. -

Steppe.

Die Gruppe unterwegs. Auf dem ersten Elefanten Peter und Renate. Auf dem zweiten Klara und Fritzchen. Auf dem dritten Bonzo und der Affe, der Bananen ~~isst~~ und mit den Schalen die Gangster bombardiert, die - an Stricken angebunden, nur in Unterhosen - nebenher laufen.

Peter singt: "Hieronymus, was sagst du nun ?!"

Als das Lied zu Ende ist, stutzt Peter. Mit ungeheurer Schnelligkeit kommt ihnen eine Staubwolke entgegen ... und entpuppt sich dann zu einem Jeep, in dem Polizisten sitzen, ausserdem der Manager Otto Gründlich und der übernervöse Sendeleiter. Als Peter diesen sieht, möchte er sofort wieder türmen - die Wirkung der Tabletten ist verflogen. Die beiden Männer stürmen mit gezückten Verträgen auf Peter zu, während die Polizisten die Gangster in Gewahrsam nehmen. Blende.

Lichtreklame am Theater.

Peters Namen und Titel der Revue "Münchhausen in Afrika".
Ein grosses Plakat: Peter mit Tropenhelm. Blende.

Bühne.

Peter, wie auf dem Plakat, singend und tanzend schon mitten in der Revue, an der auch alle anderen Personen der Safari teilnehmen. Im Zuschauerraum Peters Mutter, seine ehemalige Mädchenschulklassen ... und eventuell in einer Loge Hans Albers, der lächelnd applaudiert und sich in diesem Moment in den kostümierten Lügenbaron Münchhausen verwandelt.

Peter auf der Bühne stutzt - er ist der einzige, der den Lügenbaron sieht und zwinkert ihm verschmitzt zu. Der Vorhang fällt,

Ende.